

von Karien, Leonnatos von Klein-Phrygien oder Phrygien am Hellespont, Lysimachos vom makedonischen Thrakien, Laomedon von Syrien und Phönizien.

Unruhen in Griechenland.

Die Griechen, höchst erfreut über den Tod des Alexandros, beschloffen einhellig, um sich wieder ihre Freiheit zu erkämpfen, gegen Makedonien den Krieg. Sie brachten in kurzer Zeit eine ansehnliche Flotte zusammen und ein beträchtliches Landheer, mit welchem Leosthenes sogleich in Thessalien eindrang. Hier hatte sich auch schon Antipatros mit einem beträchtlichen Heere eingefunden. Derselbe wurde aber bei Thermopylä geschlagen, und das mit einem so großen Verlust, daß er sich nur noch mit 8000 Mann in das feste Lamia retten konnte, und hier nun von den Griechen belagert ward. Auch hatten sich die nach Asien versetzten vielen Griechen empört, diese jedoch weniger Glück gehabt, als bis jetzt die europäischen, denn Perdikkas oder vielmehr der dazu von ihm beauftragte Python hatte sie wieder zur Ruhe und Ordnung gebracht. — Antipatros hielt die Belagerung von Lamia einige Zeit rühmlich aus, endlich aber glaubte er sich, bei fast allem Mangel an Lebensmitteln, zur Uebergabe gezwungen. Aber die stolzen Griechen verwarfen jeden Ver-